

*Aspekte der assoziativen Bedeutung der Cultural Heritage Landscapes  
"Hallstatt-Dachstein Salzkammergut" im Rahmen des Pflegewerks für das  
UNESCO-Welterbeschutzgebiet*

---

**1** Ausgangslage

Die gesetzliche Grundlage für den Schutz und Pflege bildet das Bundesgesetzblatt Nr. 60/1993 in dem ausführlich die grundlegenden Problemstellungen und Motive im Zusammenhang mit dem Kulturerbe in der Welterbekonvention der UNESCO erläutert sind.

Die UNESCO - Welterbekonvention und weiterführende Dokumente definierten "*Kulturlandschaft von universeller herausragender Bedeutung*" als eigenständige Schutzkategorie und damit als Erbe der Menschheit.

Derzeit gibt es weltweit 23 "*Kulturlandschaften*" von universeller herausragender Bedeutung auf der Welterbeliste.

**2** Hinweise zu ausgewählten Problemfeldern, die bei der Realisierung eines Pflegewerkes (Grundlagenforschung, Schutz, umfassende Pflege und substanzerhaltende Weiterentwicklung) für Cultural Heritage Landscapes berücksichtigt werden müssen.

Hinweisartig werden grundsätzliche fachliche Problemstellungen aufgezeigt, die sich aus

- der Organisationsform des föderalistischen Staatswesens oder aus
- dem Mangel an integraler, transdisziplinäre Gesamtschau ergeben,
- dem Fehlen einer "*homogenen*" umfassenden innerstaatliche Gesetzesgrundlage für den Gesamtschutz einer "*Fortbestehenden Kulturlandschaft*",
- der isolierten Betrachtungsweise der Grundlagenforschung und Schutzmöglichkeit je nach Fachbereich (z.B.: Denkmalpflege, Naturschutz) und
- der Notwendigkeit der Ergänzung der bisher in der Kulturlandschaft tätigen Fachbereiche durch angewandte historische Raumwissenschaften ergeben.

**3** Pflegewerke für Cultural Heritage Landscapes (Schutzkategorie "*Fortbestehende Kulturlandschaft*") im Sinne der UNESCO (Schutz, Pflege und Entwicklung) - Struktur und Konzeption des Schutzinstrumentes

Ausgehend von den Zielen der Welterbekonvention unter Berücksichtigung der UNESCO-Schutzkategorie "*Kulturlandschaft*" werden ausgewählte Hinweise zu wichtigen methodischen Ansätzen und Grundprinzipien für die Funktionsfähigkeit eines Pflegewerkes für Cultural Heritage Landscapes gegeben.

**4** Assoziative Bedeutungen: Besonders werden vier Aspekte der assoziativen Bedeutung des UNESCO-Gebietes behandelt, darunter der geowissenschaftliche bzw. historisch-geowissenschaftliche Aspekt.

Grundlegende Definitionen zur terminologischen Einordnung runden die Identifizierung der methodischen, transdisziplinären bzw. alle Fachbereiche umfassende Fragen ab.

---

<sup>43</sup> Adresse des Autors:

HR Dipl.-Ing. Hans Peter JESCHKE, Abteilung Raumordnung und bautechnischer Sachverständigendienst; Kulturgüterinformationssystem des Amtes der OÖ Landesregierung, Koordinator für das UNESCO Welterbegebiet "*Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut*", Kärntnerstraße 12, A - 4021 Linz, hans-peter.jeschke@ooe.gv.at

773, 42

DIE  
**C E P H A L O P O D E N**  
 DES SALZKAMMERGUTES  
 AUS DER SAMMLUNG SEINER DURCHLAUCHT  
 DES  
 FÜRSTEN VON METTERNICH.

EIN  
 BEITRAG ZUR PALÄONTOLOGIE DER ALPEN,  
 VON  
 FRANZ RITTER VON HAUER,  
*k. k. Bergceases-Praktikanten.*

*IX*  
*1198*

*72*  
*6.*

MIT EILF LITHOGRAPHIRTEN TAFELN.

MIT EINEM VORWORTE  
 VON  
 Wilhelm Haidinger,  
*k. k. w. Bergrath, u. s. w.*



**W I E N.**  
 IN COMMISSION BEI BRAUMÜLLER & SEIDEL.  
 1846.

